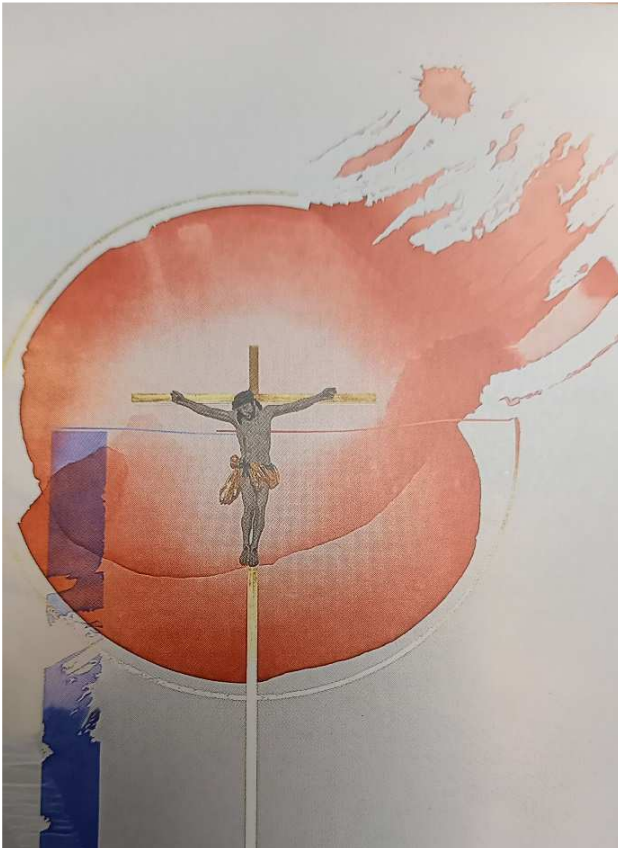




Segringer Gemeindebrief

Februar - März - April 2023



Monatsspruch im März

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?

Römer 8,35

Und am Karfreitag machen sie ernst. Sie kreuzigen Jesus. Was hat er denn getan? Was hat er angestellt?

Die Liebe Gottes hat er gepredigt. Die Liebe Gottes hat er gelebt. Von ihm ging etwas Heilsames aus. Seine Energie, seine Ausstrahlung, sie müssen unglaublich gewesen sein.

Er predigte von Gott als liebendem Vater. Er relativierte die Gebote Gottes. Sie seien für den Menschen da – und nicht anders herum. Alles Gesetzliche, alles Menschenfeindliche hat er abgelehnt. Er war frei und doch ganz verbunden mit allen Wesen.

Und er hatte Nachfolgerinnen und Nachfolger. Menschen waren so fasziniert von ihm, dass sie alles verließen und ihm nachfolgten.

Dem römischen Staat war das verdächtig. Volksaufstände waren gefürchtet. Sie wurden als Bedrohung der Macht gesehen. Zu viele scheinen Jesus nachgefolgt zu sein. Und die Frommen der damaligen Zeit, so erzählen es die Evangelien, denen ging die Freiheit Jesu zu weit. Wie sollen wir denn leben, wenn jede und jeder frei ist? Wo bleiben verbindliche Regeln und Gebote? Wo bleibt die Ordnung?

So haben sie mit ihm kurzen Prozess gemacht. Erst gefeiert, dann gekreuzigt.

Sogar einen Mörder tauschen sie mit ihm.

Diese Geschichte spielt nicht vor 2000 Jahren. Sie spielt heute. Wir kreuzigen täglich die Liebe. Wir lehnen die Freiheit in Gott ab. Regeln, Traditionen, Ordnung sind uns scheinbar lieber als bedingungslose Liebe.

Und am Karfreitag Nachmittag ist die Liebe tot. Der Himmel verdunkelt sich, die Erde bebt. Ein letzter Schrei. Dann Stille. Bis zum Ostermorgen.

Dann kommen einige Frauen ans Grab. Verstört laufen sie weg. Erst schweigen sie, dann reden sie doch. Die Liebe hat gesiegt. Nichts, gar nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes. Sie ist ewig, unsterblich. Die Geschichte spielt ebenfalls heute: Immer dann, wenn wir in der Liebe leben, das Leben feiern, einfach da sein können, in der Gegenwart des lebendigen Christus. Eine gute Passionszeit und dann: Frohe Ostern!

Herzlichst

Ihr



Pfarrer Markus Roth

Herzliche Einladung zur **Faschingspredigt** am Sonntag, den 12. Februar, um 10 Uhr.

Den **Weltgebetstag** feiern wir am Freitag, den 3. März um 19 Uhr in der Kirche in Bösenlustnau. Gastland ist Taiwan. Im Anschluss wird zu einem gemütlichen Beisammensein ins Gemeindehaus in Bösenlustnau eingeladen.

Das **Abendmahl in der Tagespflege** feiern wir am 7. und 8. März um 14 Uhr. Herzliche Einladung auch an Angehörige und Gemeindeglieder.

Am Sonntag, den 12. März stellen sich die **Konfirmandinnen und Konfirmanden** im Gottesdienst vor.

Die **Konfirmation** feiern wir am Palmsonntag, 2. April, um 9.30 Uhr.

An Ostern feiern wir die **Osternacht** um 5.30 Uhr in der zunächst dunklen Kirche. Die Lichtfeier mit Tauferinnerung und Heiligem Abendmahl schließen sich an.

Herzliche Einladung im Anschluss zum Osterfrühstück im Gemeindehaus.

Diesem Gemeindebrief liegt wieder ein Überweisungsträger bei. Er ist für die **Sammlungen** im Jahr 2023 bestimmt. Anstelle von fünf Haussammlungen bitten wir Sie um Überweisung eines Betrages für die Sammlungen, den wir dann wieder aufteilen.

Die **Tauftermine** für 2023 sind:

14. Mai, 13. August, 8. Oktober und 10. Dezember. Jeweils im 10 Uhr Gottesdienst.

Wussten Sie schon, ...


... dass am 5. Februar unser Gemeindeglied und **Prädikant Hans Unger** wieder einmal Gottesdienst hält? Vielen Dank. Pfarrer Roth predigt an diesem Sonntag um 9.30 Uhr in seiner Vikariats Gemeinde Wieseth.

... dass am 18. Juni 2023 die **Silberne Konfirmation** für die Jahrgänge 1997 und 1998 gefeiert wird?

... dass am 11. Februar um 19 Uhr wieder ein **Segnungsgottesdienst** gefeiert wird? Berührt werden, gesegnet sein, meditative Lieder.

... dass uns in diesem Jahr einige **Feste** erwarten? Wir feiern in Langensteinbach einen Festgottesdienst anlässlich des Feuerwehrjubiläums und in Wolfertsbronn anlässlich des Jubiläums der Landjugend. Auf Wunsch feiern wir auch wieder Gottesdienste bei den Dorffesten in Seidelsdorf und Wolfertsbronn.

... dass **Pfarrer Dr. Gerhard Gronauer** das Dekanat und Dinkelsbühl innerhalb von zwei Wochen verlässt? Er wird zum 1. Februar theologischer Referent in Ansbach bei Oberkirchenrätin Gisela Bornowski.

5. Febr.	Septuagesimae <i>Evang. Kirchentag</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Unger)	
12. Febr.	Sexagesimae <i>Ökumene/Auslandsarbeit</i>	10 Uhr	Gottesdienst – Faschings- predigt (Pfr. Roth)	
19. Febr.	Estomihi <i>Kinderwerk Lima</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Sichert)	
26. Febr.	Invokavit <i>Kinder- u. Mini-Gd.</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Lektor Schachner)	
3. März	Freitag <i>Für den Weltgebetstag</i>	19 Uhr	Weltgebetstags-Gottesdienst in Bösenlustnau	
5. März	Reminiszere	9.30 Uhr	Gottesdienst in Bösenlustnau	
12. März	Okuli <i>Dinkelsbühler Tisch</i>	10 Uhr	Gottesdienst – Vorstellung Konfirmanden (Pfr. Roth)	
19. März	Lätare <i>kirchlicher. Dienst an Frauen und Müttern</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Lektor Schachner)	
26. März	Judika <i>Diakon.Werk Bayern</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
2. April	Palmsonntag <i>Konfirmandenspende</i>	9.30 Uhr	Konfirmation (Pfr. Roth)	
6. April	Gründonnerstag <i>Theolog. Ausbildung in Bayern</i>	19.30 Uhr	Taizé-Abendgottesdienst (Pfr. Roth)	
7. April	Karf Freitag <i>Diakonisches Hilfswerk Dinkelsbühl</i>	9 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl (Pfr. Roth)	
		15 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl (Pfr. Roth)	
9. April	Ostersonntag <i>Kirchenpartnerschaft Bayern-Ungarn</i>	5.30 Uhr	Osternacht mit Hl. Abendmahl (Pfr. Roth)	
		10 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Scheibenberger)	
10. April	Ostermontag <i>Kinderwerk Lima</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
16. April	Quasimodogeniti <i>Jugendarbeit Gemeinde</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Treu)	
23. April	Miserikordias Domini <i>Übersetzung und Weitergabe der Bibel</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	

An Sonntagen mit diesem



Zeichen ist Kindergottesdienst.

Kursiv: Kollektenzweck

Sie hören es vielleicht aus den Nachrichten: Viele kehren gerade der Kirche den Rücken – und treten aus. Sie sind enttäuscht. Und sie rechnen. Sie müssen Steuern nachzahlen und dann fragen sie sich: Lohnt sich der Betrag der Kirchensteuer für mich? Was habe ich davon?

Menschen wurden getauft, haben sich konfirmieren lassen, und jetzt: Für viele reicht es. In unserer Gemeinde treten Jahr für Jahr einige wenige aus. Jeder Austritt schmerzt uns. Wir bekommen den Bescheid immer erst viele Wochen später. Man tritt ja am Standesamt aus. Dann geht der Bescheid zum Kirchensteueramt nach Nürnberg, dann zur Verwaltungsstelle nach Wassertrüdingen, dann irgendwann bekommen wir eine Mail.

Ich rufe manchmal Menschen an, wenn ich von dem Austritt erfahre. Auch die, die schon lange nicht mehr bei uns wohnen.

Das Gespräch kommt natürlich meist viel zu spät. Es ist meist sehr freundlich. Meist ist der Grund das liebe Geld.

Wir möchten Sie herzlich bitten gerne auch schon vorher das Gespräch zu suchen, manches kann geklärt werden.

Die Kirchensteuer ist der Mitgliedsbeitrag für Mitglieder unserer Kirchengemeinde. Er wird mit der Lohn- bzw. Einkommenssteuer entrichtet.

Das Kirchgeld ist Teil dieses Beitrags. Ein großer Teil Ihrer Kirchensteuer fließt in die Personalkosten der Kirche also für Pfarrerinnen und Pfarrer, Diakoninnen und Diakone, ReligionspädagogInnen.

Allerdings geht auch viel Geld in den Erhalt von Kirchen und Gebäuden. Hier profitieren wir als Segringer von der zentralen Kirchensteuer und haben dies schon nach dem Kirchenbrand und bei der Sanierung vom Gemeindehaus erlebt. Ein Teil der Steuer fließt natürlich auch in die Verwaltung und in Dienste und Werke. Hier können Sie sich weiter informieren:

www.kirche-und-geld.de

Wir freuen uns sehr über alle, die bewusst in unserer Kirchengemeinde bleiben, weil sie sehen, was hier alles geschieht, an Gottesdiensten, Kreisen und Gruppen, an Begleitung durchs Leben, durch den Gemeindebrief, Audio-Gottesdienst, hier im Büro und vieles andere mehr.

Unsere Gemeinde ist Heimat und Halt in allen Lebensphasen. Der Gottesdienst ist eine wunderbare Auszeit vom oftmals hektischen und fordernden Alltag. Die Gemeinschaft tut gut, erdet, bereichert. Sie alle sind ein sehr willkommener und wichtiger Teil einer aktiven Gemeinde. Wir freuen uns über Ihre Beteiligung ebenso wie Ihre Vorschläge und Anregungen. Es ist uns ein großes Anliegen, Sie als Gemeindeglieder für unsere Kirchengemeinde zu halten. Nicht des Geldes wegen, sondern weil Sie uns wichtig sind.

Pfarrer Dr. Markus Roth und Bernd Siewert, Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Aprés Ski Party

Der Jugendtreff Nadelöhr lädt die wieder zur Aprés Ski Party ein. Wer in Skikleidung kommt, erhält ein Freigetränk.

Termin: 10.02.2023, um 20 Uhr
Ort: Jugendtreff Nadelöhr,
Klostergase 1 in Dinkelsbühl

Schnupperkurs

Wir laden herzlich alle 14 und 15 jährigen zum Reinschnuppern in die Kinder- und Jugendarbeit ein.

Termin: 25. – 26.02.2023,
Ort: Evang. Jugendhaus
Feuchtwangen

Kirchenkreiskonferenz!

Ein Wochenende gefüllt mit neuem Input, tollen Gesprächen, Zeit für Vernetzung, Spiel und Spaß. Die Kirchenkreiskonferenz ist das Treffen der Dekanate aus dem Kirchenkreis Ansbach-Würzburg/Süd und zugleich eine Mitarbeiterfortbildung mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten.

Termin: 17. bis 19.03.2023
Ort: Jugendübernachtungsheim
Ostheim



Kinderosterfreizeit

Die Evang. Jugend lädt wieder zur Kinderosterfreizeit nach Veitsweiler ein. Wenn du zwischen 6 und 12 Jahre alt bist und Lust hast auf eine schöne Woche in Veitsweiler, dann melde dich ab Februar an.

Termin: 03. – 06.04.2023,
Ort: Jugendübernachtungshaus
Veitsweiler

Kreuzweg der Jugend

Am Karfreitag laden wir Jugendliche ab dem Konfialter und Junge Erwachsene zum Kreuzweg der Jugend ein. Thema: „Beziehungsweise!“

Termin: 07.04.2023, 14 Uhr
Ort: Evang. Kirche Weidelbach


Jahresprogramm

Wir empfehlen deshalb die App „Evang. Termine“ und die EJ im Dekanat Dinkelsbühl als Favorit.

Oder: <https://www.dekanat-dinkelsbuehl.de/evangelische-jugend-im-dekanat>

Unsere sozialen Kanäle

Mit uns in Kontakt bleiben:

 Evangelische Jugend im Dekanat Dinkelsbühl
ej-dkb

Exerzitien

In der Passions- und Fastenzeit bieten wir wieder ökumenische Exerzitien an. Pfarrer Joachim Pollithy und Pfarrer Dr. Markus Roth laden zu fünf Abenden in das Gemeindehaus Segringen ein. Der erste Abend findet am 14. Februar um 20 Uhr statt. Die weiteren Termine sind dann ab 7. März jeweils 20 Uhr in Segringen.

Die Teilnehmenden sind eingeladen, sich jeden Tag Zeit für die Stille zu nehmen.

Bei den gemeinsamen Treffen stehen Lied, Gebet, Stille und der Austausch im Mittelpunkt.

Wir erbitten die Anmeldung bis 10. Februar im Pfarrbüro.



**Ran an's
Blech!**

**Wir suchen
Nachwuchs**

Wir sind der inzwischen 93-jährige Segringer Posaunenchor.

Meist blasen wir für unsere Kirchengemeinde an Feier- und Festtagen, begleiten Beerdigungen, spielen auf Wunsch Geburtstagsständchen und proben dafür in der Regel donnerstags im Gemeindehaus.

Tradition geworden ist das gemeinsame Musizieren am Himmelfahrtsgottesdienst an der Ulrichskapelle mit Dinkelsbühler, Mönchsrother und Bösenlustnauer Bläsern, wie

auch das Bezirksschorkonzert am 4. Advent in der Dinkelsbühler St. Paulskirche.

Da wir Mitglied im Verband evangelischer Posaunenchores in Bayern (VEP) sind, kann sich jeder Bläser, jede Bläserin individuell zu Fortbildungen, die der Verband bayernweit organisiert, anmelden.

Das nächste Highlight wird der evangelische Kirchentag vom 7. - 11. Juni 2023 in Nürnberg sein, an dem sich BläserInnen aus ganz Deutschland beteiligen können.

Uns allen macht das gemeinsame Musizieren sehr viel Freude, die wir gerne weitergeben wollen. Schaut doch einfach mal zur Probe vorbei, egal ob ihr schon ein Blechblasinstrument spielt oder es neu erlernen möchtet! Euer Alter spielt keine Rolle! Wir freuen uns!

Im Gottesdienst am 22 Januar 2023 wurden als Bläser geehrt: Friedrich Wagner (55 Jahre, davon 17 in Segringen), Dieter Beck (50 Jahre), Anita Herre (40 Jahre, davon 5 in Segringen), Barbara Joas, Stefanie Maier, Bernd Präg (jeweils 25 Jahre), Erich Ballheimer, Tanja Engel, Monika Hahn, Karin Haverkämper, Christian Ries, Julia Ries, Maximilian Ries (jeweils 10 Jahre).

Monatsspruch April

**Christus ist gestorben und
lebendig geworden,
um Herr zu sein über
Tote und Lebende.**

Römer 14,9

Hier für Sie ein kleiner Rückblick auf die „Kasualien“ aus dem Jahr 2022:

- 10 Kinder wurden getauft
(2 Taufen fanden auf Antrag nicht in Segringen statt)
- 9 Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden konfirmiert
- 4 Paare ließen sich kirchlich trauen (eine Trauung fand auf Antrag nicht in Segringen statt)
- 12 Gemeindeglieder wurden beerdigt (2 Beerdigungen fand nicht in Segringen statt)

Aktuell sind wir 879 Gemeindeglieder. Im vergangenen Jahr sind fünf Gemeindeglieder ausgetreten. Ein Gemeindeglied ist in unsere Gemeinde eingetreten.

Am Palmsonntag werden konfirmiert:

Sarah Haag, Radwang
Maico Mayer, Untermeißling
Annika Ohr, Unterwinstetten
Leon Präger, Segringen
Charlotte Soldner, Seidelsdorf
Franziska Wegert, Segringen

Herzlichen Segenswunsch!
Du bist wichtig, geliebt, ein Teil von uns
und von Gottes Welt!

Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag am

Freitag, 3. März
um 19 Uhr in der Kirche in
Bösenlustnau.

Im Anschluss wird zu einem gemütlichen Beisammensein ins Gemeindehaus in Bösenlustnau eingeladen.

Wir sind am Schwanberg bei Kitzingen. Im Haus St. Michael. Wir schweigen. Ein ganzes Wochenende lang. Kommen zur Ruhe. Es wird still. Wir üben das Atemgebet.

Dann ein Schuss. Und noch einer. Im Wald um das Einkehrhaus herum wird geschossen. Später lese ich an einer Tür: „Schlosspark bis 14 Uhr gesperrt, heute Jagd.“

Diese Situation, im Januar erlebt, ist ein Bild für unser Leben. Wir sind immer auf der Jagd. Entweder wir sind der Jäger und jagen Ideen, Plänen und Wünschen hinterher – manchmal jagen wir auch andere Menschen und treiben sie vor uns her: Kinder, Schüler, Angestellte.

Oder wir sind die Gejagten. Wir fühlen uns gejagt und gehetzt wie auf einer Flucht. Das Streben nach Reichtum und Besitz ist eine Jagd. Der Drang nach immer weiter, immer höher, immer mehr, ist eine Jagd.

In den letzten Jahren waren wir laut Medien immer auf der Jagd. Erst um einen Virus auszuschalten, jetzt um dem Mann in Moskau Einhalt zu gebieten. Und dahinter steht auch: Die Jagd nach Macht und Reichtum einiger weniger, das sind die Profiteure der Angst, es sind die wahren Jäger.

Ich lade uns ein, dieses Jagd-Bild zu durchschauen. Als ungesundes und falsches Bild für unser Leben.

Ich bin nicht auf der Jagd. Ich lebe. Ich befinde mich nicht gehetzt auf der Flucht, ich lebe.

Dazu hilft der Gottesdienst. Hier darf ich zur Ruhe kommen.

Dazu hilft das Gebet, hier darf ich sagen, was mir auf dem Herzen liegt und einfach schweigen.

Wo gibt es für Sie Orte und Zeiten, wo Sie spüren: Ich darf zur Ruhe kommen. Ich darf mir selber ein sicherer Raum sein und mir sagen: „Ich bin sicher und fürchte mich nicht.“

Ich wünsche dir...

*dass du arbeitest als würdest
du kein Geld brauchen,*

*dass du liebst, als hätte Dich
noch nie jemand verletzt,*

*dass du tanzt, als würde
keiner hinschauen,*

*dass du singst, als würde
keiner zuhören,*

*dass du lebst, als wäre das
Paradies auf Erden.*

Irischer Segenswunsch

Morgenandacht

jeden Mittwoch um 7.30 Uhr in der Kirche (außer in den Ferien)

Seniorenkreis 65+

Dienstag, 14. Februar um 14 Uhr
Dienstag, 11. April um 14 Uhr

Meditation

In der Regel

Unter der Woche Dienstag 19 Uhr und Donnerstag oder Freitag um 7.30 Uhr
Kontemplation im Pfarrhaus.

Stilletag einmal monatlich

Anmeldung und Info bei Pfr. Roth

Fit am Morgen

Neuer Kurs ab 1. Februar
im Gemeindehaus
Info bei Renate Schmidt Tel. 14 45

Mutter-Kind-Gruppe

Vierzehntägig Donnerstag
10 Uhr bis 11.30 Uhr
Info bei Julia Eder
Tel. 0151 46500201

Mini-Gottesdienst

5. März um 11 Uhr

Kindergottesdienst

im 10 Uhr Gottesdienst
siehe Gottesdienstplan

Jungchar

Donnerstag

15 Uhr bis 16.30 Uhr
Mädchen 1. - 4. Klasse

17 Uhr bis 18.30 Uhr
Buben ab 5. Klasse

Info bei Irene Grüb
Tel. 09851 75 24

Feldenkrais

Startet wieder am 7. Februar
Dienstag 9.00 - 10.15 Uhr
im Gemeindehaus
Info bei Birgit Holle
Tel. 0 98 57 18 76

Kirchenchor

Montag 19.45 Uhr
im Gemeindehaus

Chorleiterin Annedore Lutz
Tel. 09851 55 14 08

Posaunenchor

In der Regel Donnerstag 20 Uhr
im Gemeindehaus
Kontakt: Heike Ganßer
Tel. 0163 6650453

Hauskreis

Vierzehntägig montags 9 Uhr
bei Irene Grüb
Tel. 09851 75 24

#MeineDiakonie *Wir brauchen Dich!*



Täglich leiden weltweit mehr als 800 Millionen Menschen unter Hunger. Jeder 9. Mensch auf der Welt ist betroffen. Die Schere zwischen Arm und Reich geht immer mehr auseinander. Viele Menschen haben keine ausreichende Nahrung, Arbeit, Bildung. Einige wenige besitzen immer mehr. Sie sind die Profiteure der Angst und der weltweiten Krisen. Spenden Sie bitte, für Ecuador, für das Kinderhilfswerk Lima oder Ghana. Fragen Sie bei uns nach. Wir kennen unsere Projekte aus erster Hand!

Von Herzen möchte ich **Danke** sagen: Für die überaus zahlreichen Briefe, Karten und Geschenke zu meinem **50. Geburtstag**. Manche Zeile, die Sie geschrieben haben, hat mich sehr berührt.

Danke der Organistin, dem Posaunenchor, dem Kirchenchor, den Mesnern, Pfrin. Susanne Bischoff, Stadtpfarrer Joachim Pollithy, Lektorin Treu und der anwesenden Gemeinde für die wunderschöne Andacht. Ich danke den Teilnehmenden beim Schweigen vorher im Gemeindehaus. Ich danke dem Kirchenvorstand für den kulinarischen Rahmen des Empfangs im Anschluss und den Teilnehmenden bei der Video-Konferenz. Vielen Dank allen!

Pfr. Markus Roth

Zu Reisen nach innen und außen sind Sie eingeladen: zum Handauflegen, zum Gespräch, zur Stille und zum Aufstellen.

Bei den Reisen nach Burgund und nach Israel sind in diesem Jahr noch Plätze frei.

Schreiben Sie mir.
Ihr Pfarrer Dr. Markus Roth

Der Architekt Sepp Ruhland berichtet hier vom Stand der Sanierungsarbeiten an unserer Kirche.

Sehr geehrte Damen und Herren,
hier ein kurzer Bericht zum Stand der Voruntersuchungen:

Die stark schadhafte und verbrauchte Biber Doppeldeckung gab den Anlass für eine vertiefende Untersuchung.

Im Vorgriff einer Neudeckung war auch die Begutachtung des Dachwerkes im Rahmen einer „Statischen Voruntersuchung“ erforderlich. Beim Langhausdach zeigten sich nach Entfernung der Dielung entlang der Traufen erhebliche Schädigungen durch Feuchte und Pilzbefall. Die Schädigungen reichen von den Schwellen bis in die Auflagebereiche der Zerrbalken. Hier sind Bereiche der Auflagerschwellen bis zum Materialverlust zerstört. Die Traufpunkte müssen zu einem großen Teil geschnitten und handwerklich ergänzt werden. Die Sanierungsarbeiten werden unter Fachbegleitung für Tragwerk und Holzschutz erfolgen.

Die konstruktive Hochhängung der nördlichen Längsempore ist mangelhaft und muss durch den Einbau von zwei zusätzlichen Bindergespärren ertüchtigt werden.

Durch die vorhandenen Mängel am Dachtragwerk sollte die sehr weit gespannte und damit schwingungsanfällige Zerrbalkenlage bis zur Sanierung nur von einzelnen Personen zu Revisionszwecken begangen werden. Eine Lagernutzung darf nicht erfolgen.

Eine Altbehandlung mit Holzschutzmitteln im Dachwerk wurde ebenfalls festgestellt. Art und Umfang dieser Belastung wird derzeit genauer untersucht. Es müssen evtl. erforderliche Sicherheitsvorkehrungen für die Sanierungsarbeiten erkundet werden. Die vermutlichen Kosten der erforderlichen Arbeiten werden aktuell detailliert ermittelt. Da zur Dachneudeckung und Tragwerkssanierung von Chor, Langhaus und Turm ein Fassadengerüst erforderlich ist werden auch die Kosten für evtl. notwendige und wünschenswerte Arbeiten an den Werkstein- und Putzfassaden erhoben. Der letztendliche Umfang aller Arbeiten wird wohl von der Finanzierbarkeit bestimmt werden. Hier könnte es zu einer „Priorisierung“ und damit verbunden einer Aufteilung in Bauabschnitte kommen.

Sepp Ruhland, Architekt

*Spenden erbeten! Vielen Dank!
Spendenkonto auf Seite 16.*



Fotos (oben): Konzert der Berufsfachschule für Musik; Aufstellen des Weihnachtsbaumes; unten: Dank an langjährige Mitwirkende im Posaunenchor.



Wir sind für Sie da

Pfarramt Segringen: Pfr. Dr. Markus Roth, Tel: 09851 555136,
 Fax: 09851 53553 Email: pfarramt.segringen@elkb.de
 Internetauftritt: www.segringen-evangelisch.de

Bürozeiten der Mitarbeiterin Andrea Ganßer
 Dienstag von 10 bis 12 Uhr und Donnerstag 16 bis 17.30 Uhr

Spendenkonto: IBAN: DE66 7659 1000 0204 0041 40
 BIC: GENODEF 1DKV

Sozialstation des Diakonievereins

Tel. 09851 5764 - 680

Pflegedienstleitung GSt. Dinkelsbühl, Crailsheimer Str. 27,
 Tel. 09851 5764 - 0

V. i. S. d. P.: Pfarrer Dr. Markus Roth

Redaktionsteam: Andrea Ganßer, Karin Haverkämper, Dr. Markus Roth



Titelbild: Christus Kirche St. Paul, Odessa;
 Oben: Geschenke für Kinder am Heiligen
 Abend von Ingrid Krottenmüller; Advents-
 andacht in Langensteinbach;
 Mitte: Seniorenadvent im Gemeindehaus;
 Unten: Christnacht in St. Ulrich;
 Krippenspiel beim Familiengottesdienst

